

Ich Hanns S[ch]wab die Zeit won'et zu Waltmünichn' bechenn mit den offen brieff all' maniclich [jedermann] für mich mein hausfr̥[au] all' vns'[eren] Erb[e]n Freunt [Verwandten] vnd Nachkom'e daz ich am Montag nach Judita in d'[er] vastn[zeit] vor offen rechtn vn'[d] dem **gisborn** richt'[er] pet'[er] dem Wald[a]u vnd dem gantz[e]n ratt d'[er] statt Waltmünichn' all mein Gerechti[g]kait [Berechtigung, ein Handwerk ausüben zu dürfen] g[e]richtz brieff welbrief [Willbrief = Konsensbrief = Ausnahmsbrief, Festlegung Ausnehmerwohnung etc.] vn' waz ich gehabt vn' in mein gebalt [gewalt] [ge]bracht hab wid'[er] die ramspg'[erger] auff dem turnhoff zu Katzpach die guetn' zu gaiga[n]t dem swartzn' holz vnd auf alle dem daz dan d'[er] ramsp[er]g'[er] gewesn' ist stift [jährl. Geldleistung, die an den Grundherrn zu leisten war] gult [Abgaben in natura für den Grundherrn jährlich] scharberh [Scharwerk] nichtz außgenom'e daz sÿ Daz ant'[ecessor = Vorgänger, Vorbesitzer] den ting vn' stab [Gerichtsstab] zu dem obgenat' w[al]dm[ün]ichn gehabt haben' daz selb alles hab ich willitlich [willentlich = mit Zustimmung des Grundherrn] vb'[er] gebn sitzn die Zeit Kastn'[er] zu dem selbn' w[al]dm[ün]ichn sein' hausfraun' [Ehefrau] alln' iren' erbn' vn' nachkome' darumb sÿ mir dan gebn' vn' tan haben' dÿ mich vo' in wol weinigt hat darumb so sol d'[er] ob[en]gena[n]t'[e] Kastn'[er] vn' sein erbn' daz obgenat [obengenante] guet vn' mein gerechti[g]kait darauf ein furan inhabn' stiftn' [rechtliche Vergabe eines Lehens] vn' storn [stören, abstiften] nützn vn' [ge]niessn auch damit tun vn' lassn' alz mit andren' iren aign' guet[etern] wiez vn' wie sÿ v'lust an allz einsprechn' irrung [Streit oder Zwist] vnd hindnüß [Hinderniss] mein mein erbn' vnd maniclichs [jedermann] vo' vnsn wegn' [unseretwegen] vnd waz sÿ auch damit handln' vnt tun nach **außbeisug** ains **stra..z** Zwischn' vnß **gistlichn** daz ist ganz mit meiner willn' [Bewilligung] vn' gefallen vn ob ich in furan mein erbn od'[er] ymat [jemand] vo' vnsn' wegn' [unseretwegen] nichtz darein spräch'n od' sprechen' od' tun woltn' dÿ selbn' hab wir allez vn' an all' statt vnrecht vn' sÿ recht daz zu[r] waren vrchundt [wahren Urkunde] gib ich obgenat' Hannß Swab dem wena[n]t kastn[er] sein hausfrawe vn' alln' iren erbn' brieff v'[er]sigeltn mit die erbn' [ehrbaren] weis[e]n obgenat' pet'[er] wald[a]w aign anhangendem insigl den ich vlassn dar[u]mb gebetn' hab doch in sein erbn [ehrbaren] vn'[ter] sigl an schad darumb ich mich, v'pint [verbinde] mit mein[er] trewe [Treue] an aids [Eides] statt für mich mein hausfraun' all vns erbn' vn' nachkome alles daz war an statt zu hald daz dan d'[es] brieff inhelt [Inhalt] vn' aus weist d'[er] gebn' ist am Suntag quasi modo. geniti [Erster Sonntag nach Ostern] nach kristi gepurd virzehn hundrt vnd in dem funff vn vertzkistn Jar

1445 4. April

© Transkription by Josef Ederer Katzbach 33

Quelle: Fürstentum Obere Pfalz, Regierung, Urkunden 2102 StaAm